

Größter Hexenbesen der Welt: Liebherr-Turmdrehkran hebt Stahlbauteile für das Harzer Hexenreich



Der Liebherr 340 EC-B 16 beim Heben der Stahlbauteile.

Im malerischen Rothesütte, nahe der Grenze zu Niedersachsen, wurde der höchste Aussichtsturm im Harz errichtet – in Form des „größten Hexenbesens der Welt“. Für die anspruchsvollen Hebearbeiten auf der Baustelle kam ein 340 EC-B 16 Liebherr-Turmdrehkran zum Einsatz.

Die Baustelle im deutschen Rothesütte stellte den Liebherr-Kran der Firma Hüffermann vor besondere Herausforderungen. Die Zufahrt zum Standort war schwierig, was eine präzise Planung und Durchführung der Arbeiten erforderte.

Der Liebherr-Kran hob die 12,5 Tonnen schweren Stahlkränze der künftigen Aufzugsröhre auf den Betonsockel des Turms. Insgesamt wurden rund 2.560 Stahlteile verbaut und

mehr als 22.300 Schrauben verwendet, um die 452 Tonnen schwere Stahlkonstruktion zu realisieren.

Der Einsatz des Liebherr-Krans war entscheidend für den Fortschritt des Projekts. Seine hohe Tragfähigkeit und Flexibilität ermöglichte es, die komplexen Anforderungen der Baustelle zu meistern. Dabei beeindruckte der 340 EC-B 16 mit einer Hakenhöhe von 57,5 Metern und einer Ausladung von 40 Metern. Nachdem die letzten Stahlbauteile erfolgreich montiert wer-

den konnten, wurde der 340 EC-B 16 Ende 2024 demontiert.

*Der „Hexenbesen“
ist Teil des „Harzer
Hexenreichs“*

Der Aussichtsturm stellt eine Hauptattraktion im Harz dar, er bietet eine Erlebniswelt mit



Der Liebherr-Kran in der Morgendämmerung am Hexenbesen.

interaktiver Ausstellung, die die Besucher in die faszinierende Welt der Hexen und Mythen entführt. Der Turm wird Teil des Wanderweges „Harzer Hexenstieg“ sein und somit eine wichtige Ergänzung für den Tourismus in der Region darstellen.

Das Projekt „Harzer Hexenreich“ wird mit einer Förderung von 10,1 Millionen Euro vom Land Thüringen unterstützt und soll im Laufe des Jahres 2025 abgeschlossen sein. Der Aussichtsturm erreicht eine Gesamthöhe von etwa 70 Metern und bietet den Besuchern einen spektakulären Panoramablick über die Harzer Wälder, Wiesen und Berge bis hin zum Wurmberg und zum Brocken.



Hub für Hub entsteht die Außenkonstruktion des Hexenbesens.